

Error! Bookmark not defined.

Error! Bookmark not defined.

N i e d e r s c h r i f t

Error! Bookmark not defined.

Sitzungstermin:	Error! Bookmark not defined., Error! Bookmark not defined.
Sitzungsbeginn:	Error! Bookmark not defined. Uhr
Sitzungsende:	Error! Bookmark not defined. Uhr
Ort, Raum:	Error! Bookmark not defined.

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Oldenburg, Simone

Mitglieder

Frau Küssner, Elke

Herr Litzner, Ingolf

Herr Mittelstädt, Albrecht

Frau Riebe, Monika

Gäste

Frau Herrmann, Petra Hort Proseken

Frau Hünmörder, Gabriele Leiterin JC

Herr Kruse, Rolf

Frau Kujowsky, Antje

Herr Wandel, Uwe

Herr Haroske, Ulrich

Herr Andersen, Dietmar

Abwesend

Mitglieder

Herr Kolz, Bernd

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.03.2009
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 Begehung der Räumlichkeiten des Jugendclubs (Zukunftsinvestitionsgesetz)
- 7 Begehung der Schul- und Horträume (Zukunftsinvestitionsgesetz)
- 8 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der den Mitgliedern vorgelegten Fassung bestätigt. Es gibt keine Änderungen oder Zusätze.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.03.2009

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig in der den Mitgliedern vorgelegten Fassung bestätigt. Änderungen oder Zusätze werden nicht eingebracht.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine weiteren Einwohner der Gemeinde Gägelow anwesend.

zu 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Dieser Tagesordnungspunkt ist auf Grund der Begehungen entfallen.

zu 6 Begehung der Räumlichkeiten des Jugendclubs (Zukunftsinvestitionsgesetz)

Die Anwesenden haben die Räume besichtigt. Es wird nochmals bekräftigt, dass die bereits im vorhergehenden Protokoll festgehaltenen Wünsche/Varianten an die gesamten Gemeindevertreter sowie an die berufenen Bürger als Protokoll gesendet werden sollen. Das weitere Vorgehen wird dann, nach erfolgter Zuwendung, von einem Planungsbüro geleitet.

Neben der energetischen Sanierung sowie der Verwendung von Verblendern am Mauerwerk ist es erforderlich, dass auf das Haus ein Dremmel gesetzt wird, um auf einem Boden, der durch diese Maßnahme entsteht, Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Es muss auch geprüft werden, ob auf der Südseite des Daches Solarzellen angebracht werden können.

- Sanierung der kompletten Sanitäranlagen
- Umgestaltung der Grünflächen am Spielplatz
- großer Saal mit Bühne sowie einrollbarer Auslegware, an den sich ein kleinerer Raum als Sitzungsraum anschließt sowie die Küche, die ebenfalls mit einer Tür zum Saal und einer Ausgabeklappe verbunden sein muss
- der Saal könnte mit einer Schiebetür von dem sich anschließenden Raum getrennt sein, damit noch eine Vergrößerung des Saals möglich ist
- das Gebäude muss so saniert werden, dass es behindertengerecht gebaut bzw. verändert wird
- **weitere Räumlichkeiten**
 - o PC-Raum
 - o Indianer-Museum
 - o Bürgermeisterbüro
 - o Sportraum
 - o zwei Gästezimmer, die gemeinsam über eine Küchenzeile sowie einen Sanitärtrakt verbunden sind und über einen separaten Eingang verfügen
 - o zwei Aufenthaltsräume für Jugendliche (Mehrzweckräume)
 - o Aufenthaltsraum für Gemeindearbeiter
 - o drei Vereinszimmer
 - o ein Archiv
 - o ein kleiner Raum für die Requisiten des Carnevalsclubs
 - o zwei Räume für den Fundus der „Danzlud“
 - o ein Büro für die „Danzlud“
 - o ein Büro für die Leiterin des Jugendclubs
 - o ein Ankleidezimmer für die „Danzlud“

zu 7 Begehung der Schul- und Horträume (Zukunftsinvestitionsgesetz)

Die Mitglieder der Schulleitung, Herr Kruse sowie Frau Kyjowsky zeigten in einem Rundgang durch das Hauptgebäude sowie das Grundschulgebäude die vorhandenen Räume und machten auf Unzulänglichkeiten aufmerksam.

Frau Herrmann führte durch die Horträume und wies ebenfalls auf die fehlende Wärmeschutzdämmung des Hortcontainers sowie auf die beengten Möglichkeiten des Aufenthaltes und der Beschäftigung hin.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass nach dem Eindruck des Rundganges, zwei Klassenräume fehlen, zwei Räume im Grundschulgebäude nicht den erforderlichen Abmaßen entsprechen und der Essenraum für die große Anzahl der Kinder, die regelmäßig das Mittagessen einnehmen, zu klein ist.

Als Anlage des Protokolls sind die Raumnutzung sowie Skizzen der Gebäude, das Anschreiben der Schulleitung zur Nutzung der Hort- und Grundschulräume sowie die Belegungspläne des Haupt- und Grundschulgebäudes und der Sporthalle von der

Schulleitung zur Verfügung gestellt worden.

zu 8	Sonstiges
-------------	------------------

Es wurden keine weiteren Punkte thematisiert.

S. Oldenburg
Ausschussvorsitzende